

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 17. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in
der X. Wahlzeit am Mittwoch, den 12.03.2014, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 18:04 Uhr bis 19:47 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzende

Kerstin Giger

CDU

Dr. Dagmar Charrier
Agnes Gerecht
Gerd Krämer
Günter Krause
Irina Sperling

SPD

Gabriele Klempert
Thomas Papadopoulos
Astrid Schatta

GRÜNE

Norman Dießner
Norbert Halas
Christina Herr
Lars Keitel

FDP

Jochen Kilp

FWG

Karin Birk-Lemper

DIE LINKE.

Stefanie Lohnes

REP

Kim-Philipp Nowak

PIRATEN

Michael Geurts

Kreisausschuss

Uwe Kraft
Katrin Hechler
Andrea Conrad
Hadmut Lindenblatt
Hermann Maier
Andrea Pfäfflin
Bert Worbs

Schriftführerin

Annette Goy

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Manfred Gönsch
Carsten Filges
Aribert Oehm
Käthe Springer

Kreistagsabgeordnete, die nicht dem Ausschuss angehören

Jutta Bruns

Verwaltung

Egon Bank
Bärbel Beinze
Beate Birkenfeld
Uwe Fink
Dr. Silke Heil
Reinhard Hentzel-Wagner
Felix Heuser
Walter Miot
Andrea Nagell
Bettina Neubauer
Maria Papadopoulos
Peter Rinker
Waldemar Schütze
Dr. Arnulf Simon

Gäste

Petra Damerau
Christin Kasri
weitere Tagespflegepersonen

B. Eröffnung

Die Vorsitzende Frau Kerstin Giger eröffnet die 17. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Insbesondere begrüßt Frau Giger die große Anzahl an Tagespflegepersonen und kündigt an, dass Sie bei den Tagesordnungspunkten 3 und 4 den Sprecherinnen zu einer Stellungnahme das Wort erteilen wird. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Weiter schlägt Frau Giger vor, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 gemeinsam zu beraten. Auch hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. Mitteilungen

./.

2. Bericht des Ombudsmannes

2014/0743/KA

Herr Schütze, Ombudsmann des Hochtaunuskreises, geht einleitend auf seinen Bericht ein. Er hebt nochmals die Vielzahl an Beschwerdefällen aus dem Bereich des SGB II hervor. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Hilfemanagement konnte jedoch ein Großteil der Nachfragen innerhalb von jeweils einer Woche geklärt werden. Eine Verbesserung der Situation erhofft sich Herr Schütze durch die Inbetriebnahme der eingerichteten Infothek des Jobcenters.

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler verdeutlicht, dass im Berichtszeitraum gerade auch durch den erfolgten Umzug und der damit verbundenen Zusammenlegung des Jobcenters versucht wurde, den Kundenservice zu verbessern. Eine Aufarbeitung der Rückstände soll insbesondere durch die Besetzung von freien Mitarbeiterstellen möglichst schnell erfolgen. Für die Infothek wurden zusätzlich Mitarbeiter eingestellt und geschult, so dass eine qualifizierte Antragsannahme dort erfolgen kann. Frau Hechler bedankt sich bei Herrn Kraft für die in seiner Zeit eingeleitete Vorarbeit sowohl bei der Zusammenlegung des Jobcenters, wie auch bei der Schaffung neuer Stellen, auf die sie gut aufbauen kann. Sie kündigt einen ersten Erfahrungsbericht nach der Sommerpause an.

Angesprochen auf das im Bericht erwähnte „unzulässige Verhalten“ von Mitarbeitern, heben Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft hervor, dass es sich hierbei um Einzelfälle handelt. Der überwiegende Großteil der Mitarbeiter bewältigt engagiert und motiviert seine Arbeiten. Kontinuierlich finden Schulungen für die Hilfemanager statt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt die Ausschussvorsitzende Frau Kerstin Giger fest, dass der Bericht zur Kenntnis genommen wird.

3. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE** 2013/0688/KT/1
Strukturelle Förderung der Kindertagespflege im Hochtaunuskreis

4. **Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von** 2014/0758/KA
Kostenbeiträgen und die Gewährung laufender Geldleistungen

Frau Damerau und Frau Kasri, Sprecherinnen der Tagespflegepersonen, bedanken sich bei der Ausschussvorsitzenden Frau Kerstin Giger und bei Frau Kreisbeigeordneter Katrin Hechler für die Möglichkeit der erfolgten Anhörung und für die fruchtbare Diskussion der letzten Wochen.

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler macht deutlich, dass der Hochtaunuskreis die Tagespflegepersonen auch weiterhin unterstützen wird und auch künftig gemeinsame Gespräche stattfinden sollen.

Frau Herr bringt für die Kreistagsfraktionen von GRÜNE und FDP drei Änderungsanträge zur Satzung ein und begründet diese.

Herr Krämer begründet den Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen. Er macht nochmals die beiden Arbeitsaufträge deutlich, die sich aus der Entscheidung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration vom 04.12.2013 ergeben haben. Zum einen die dringlich zu regelnde Satzungsänderung rückwirkend auf den 01.01.2014 und zum anderen die generelle Strukturdiskussion über die Tagespflege.

Herr Miot, Leiter der Leitstelle Kinder, Jugendarbeit und sozialpsychiatrischer Dienst, verdeutlicht die einzelnen Verbesserungen für die Tagespflegepersonen durch die neue Satzung. Er führt auch aus, welche Überlegungen der Kreisausschuss angestellt hat, um einen für alle Beteiligten akzeptablen Stundensatz festzulegen. Durch die pauschale Abrechnung des Landeszuschusses soll eine Gleichbehandlung der Tagespflegepersonen erfolgen, egal welches Alter die zu betreuenden Kinder haben oder mit wieviel Wochenstunden die Betreuung erfolgt.

Frau Herr bittet darum, im Rahmen der Evaluation auch die Möglichkeit einer Änderung bei der Geschwisterregelung zu prüfen. Weiter bittet sie darum, dass der Bericht im Herbst rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen vorgelegt wird.

Zur besseren Klarstellung wird die Satzung dahin gehend geändert, dass § 5 (3) Satz 2 folgendermaßen ergänzt wird „...für die ersten zehn Tage der **jeweiligen** Fehlzeit...“.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt die Ausschussvorsitzende Frau Giger fest, dass in Erledigung des Beschlusses des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration der Bericht zur strukturellen Förderung der Kindertagespflege im Hochtaunuskreis zur Kenntnis genommen wird.

Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen GRÜNE und FDP 2014/0758/KA/1

Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)
 Nein: CDU (6), SPD (3)
 Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss:

„Der Satzungsentwurf wird wie folgt geändert:

In § 5 Abs. II wird „an mindestens **vier** Werktagen“ in „an mindestens **zwei** Werktagen“ geändert.
In § 5 Abs. II wird „mit einer Betreuungszeit über 15:00 Uhr hinaus“ in „mit einer Betreuungszeit über 14:00 Uhr hinaus“ geändert.“

Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen GRÜNE und FDP 2014/0758/KA/2**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (6), GRÜNE (4), SPD (3), FDP (1), FWG (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss:

„§ 5 Abs. 4 wird gestrichen.“

Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen GRÜNE und FDP 2014/0758/KA/3**Abstimmungsergebnis:**

Ja: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)
Nein: CDU (6), SPD (3)
Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss:

„Die Landesförderung für Tagesmütter wird weiterhin pauschal weitergeleitet. § 10 des Satzungsentwurfes ist dementsprechend zu ändern.“

Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen 2014/0758/KA/4**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (6), GRÜNE (4), SPD (3), FDP (1)
Nein: FWG (1)
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss:

- „1. Im vorgelegten Satzungsentwurf wird im §5 Abs. (4) gestrichen.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Erfahrungen mit der geänderten Satzung bis Herbst mit den Tagespflegepersonen zu evaluieren und dem Ausschuss eine Übersicht über sich bis dahin ergebene eventuelle Anpassungen vorzulegen, die sich auch aus neuen rechtlichen Urteilen ergeben könnten.

3. Der KA wird beauftragt im Rahmen dieser Evaluation mit den Tagespflegepersonen auch die pauschalierte Abrechnung erneut zu prüfen und hierzu einen Bericht vorzulegen.
4. Der KA wird beauftragt, die Berechnung der Sachkosten im Rahmen der Evaluation bei der Abrechnung mit den Tagespflegepersonen zu überprüfen und auch bis zum Herbst 2014 einen Bericht hierzu vorzulegen.
5. Der KA wird gebeten den Dialog mit den Vertretern der Tagespflegepersonen fortzuführen und sich dafür einzusetzen, dass auch die Abstimmung mit den Städten und Gemeinden und deren Einrichtungen verbessert wird.“

Abstimmungsergebnis zum geänderten Satzungsentwurf:

Ja: CDU (6), SPD (3), FWG (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: GRÜNE (4), FDP (1)

gefasster Beschluss

„Die als Anlage 1 beigefügte „Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung laufender Geldleistungen“ wird beschlossen.

Es werden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 120.000,-- € gemäß § 100 HGO bei Produkt 1.06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege Konto 7251040 Jugendhilfestg.i.E.(SGB VIII) Tagespflege genehmigt.

Es handelt sich um unvorhersehbare und unabweisbare Aufwendungen. Die Mehraufwendungen werden durch Minderaufwendungen bei Produkt 1.16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft Konto 7354300 LWV-Umlage in voller Höhe gedeckt.“

5. Verschiedenes

./.

Frau Giger dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration findet am 07.05.2014 statt.

Kerstin Giger
 Vorsitzende

Annette Goy
 Schriftführerin